

35. Jahrgang  
Nr. 2 / 2024



Info-Magazin

**HAHNENSCHREI**

der Karnevalsgesellschaft  
**DRÖMMER HAHNE e.V.**

[www.droemmer-hahne.de](http://www.droemmer-hahne.de)



In diesem Heft u.a.:

**Nachtrag zum Bunten Abend**

**Eine unvergleichliche Stadtprinzensession**

## Aus der Redaktion:

Liebe Leser unseres Vereinsheftes,

das erste Heft nach Aschermittwoch ist immer bevorzugt für die Nachrichten der zahlreichen eigenen Veranstaltungen vorgesehen. Zunächst aber wird noch die Vorstellungsrede des Präsidenten vom 11.11.23 abgedruckt, für die in Heft 1 kein Platz war. Das hat den Nebeneffekt, dass wir uns an die Session „von Anfang an“ erinnern. Wer unser Prinzenpaar im Nachhinein - trotz der vielen oft sensationell positiven Auftritte näher kennenlernen möchte, findet hier viele Details zum beliebten Stadtprinzenpaar 2023/2024!

Da wir im Rückblick auch gerne zahlreiche Fotos der Aktiven unserer Gesellschaft und vom Rosenmontagszug publizieren, habe ich den Sessionsbericht dieses Jahr etwas kürzer gefasst. Trotzdem musste der Bericht zur WWS auf Heft 3 verschoben werden. Nicht zu vergessen ist der Wahlspruch „nach der Session ist vor der Session“. Daher bitte die Terminübersicht im Heft ebenfalls beachten. Ansonsten wünsche ich Euch viel Vergnügen mit dieser Nachlese einer ungewöhnlichen Session 2023/2024!

**Euer Redakteur Franz**

Email:

**[hahnenschrei@droemmer-hahne.de](mailto:hahnenschrei@droemmer-hahne.de)**



# Nachlese Bunter Abend 2023

Beim Bunten Abend am 11.11.2023 stellte Oliver Stoffels, Sitzungspräsident der KG Drömmmer Hahne, wie auch sonst traditionell üblich, das Prinzenpaar den Mitgliedern und Besuchern im Detail vor. Im letzten Heft war für die Veröffentlichung leider kein Platz mehr, weshalb hier die Präsentation im Wortlaut nachgeholt wird:



Liebe Karnevalsfreunde,

Unsere Prinzessin ist ein echtes „Drömmmer Mädchen“ und wuchs zunächst auf der Hügelstraße in direkter Nachbarschaft zu ihrem späteren Herzensprinzen auf. Nach der Grundschulzeit ging es zur Realschule. Dort verliebten sich zunächst reihenweise die Mädels der Klasse unsterblich in sie, da sie wegen ihrer feschen Kurzhaarfrisur zunächst für einen Jungen gehalten wurde.

Sie verbrachte sehr viel Zeit bei Oma & Opa auf dem Bauernhof im benachbarten Porselen – dort auf dem Hof war schließlich alles erlaubt. So mancher Telefonstreich wurde gemeinsam mit ihrer Freundin Katja Herberg ausgeheckt. Eines ihrer Opfer war die ehemalige Stadtprinzessin Gertrud Schuckel, der man erzählte, dass ...

...man allein zuhause sei und die Milch gleich überkoche. Kevin allein wäre nicht schlimmer gewesen. Auch gab es oft eine besondere Zeremonie, wenn es galt, tote Tiere im Garten zu begraben. Gemeinsam mit ihren Freundinnen Jenny & Karina wurde dann das Kirchenlied „Maria breit den Mantel aus“ voller Inbrunst und Leidenschaft zum Besten gegeben. Tja, sie war als Kind schon streng katholisch.

Eines Tages sagte ihre Mutter: Bitte sei so lieb und zupfe die Blüten aus den Pflanzen. Damit waren natürlich nur die verwelkten Blüten gemeint und nicht alles frisch Erblühte, welches sie radikal und zu 100 % entfernte.

Mit ihrer Freundin aus der hinteren Nachbarschaft - genannt „Vera von hinten“ - durchstreifte sie die Drömmers Jätzkes und alles Interessante wurde aufgehoben und fein säuberlich archiviert.

Nach der Schule begann dann der Ernst des Lebens. Sie startete voll motiviert die Ausbildung zur Bäckereifachverkäuferin bei einem über die Grenzen Dremmen's bekannten Backimperium. Sie eignete sich großes und umfassendes Wissen zu allen relevanten Produkten dort an und war bei den Kunden äußerst beliebt, da Sie immer ein herzliches und freundliches Lächeln an den Tag legte. Die Ausbilder sagten später: Sie tänzelte und summt oft Schlagerlieder bei der Bedienung. Das beflügelte sie sehr. Ihr außerordentliches Engagement führte dazu, dass Sie sogar Innungssiegerin wurde und später wurde Sie sogar die Beste ihrer Zunft im ganzen Land Nordrhein-Westfalen. Sie ist halt ein Siegertyp. Zum Dank gab es ein neumodisches Automobil. Die Prinzessin durfte einige Wochen einen Mercedes-Smart fahren und ihr Orientierungsverhalten damit verbessern.

Nicht nur hinter der Bäckerei-Theke steht sie ihre Frau. Auch feiern kann sie wie eine Landessiegerin.

Auf der Hochzeit bremsten die High Heels unsere Prinzessin anfangs noch aus. Mit Vollgas ging es dann weiter, als sie diese in rote Latschen tauschte. Na klar in Farben der Gesellschaft geht immer die Post ab.

Auf Hochzeitsreise ging es nach Mallorca. Man wollte dort auch den Megapark erkunden. Im Gegensatz zum Prinzen war sie mit der Getränke-Happy-Hour irgendwie überfordert. Daher ging es früh ins Bett - für den Prinzen auch ganz nett.

Ihre Tanzkarriere nahm bereits im Kindesalter ihren Anfang. Ob Mariechen in der Tanzgarde oder später in der Showtanzgruppe Twister. Überall machte sie eine super Figur. Mit den Mädels von Twister hatte sie besonders viel Spaß und Freude. So manch legendäre Party beschloss man mit dem Lied: „Schön ist es auf der Welt zu sein“. Für frohsinnschaffende Lieder und Texte hegt Sie wohl eine besondere Leidenschaft. Wir werden es noch oft hören, denke ich. Was echte Twister-Mädels-Freundschaft über Jahre ausmacht, konnten wir gestern (*auf der Sitzung am 10.11.2023*) sehr emotional erleben.

Tja, was soll ich sagen: Unsere Prinzessin ist eine Frau der Superlative. Sie ist eine liebevolle Mutter, nicht nur für ihre eigenen Kinder da, sondern nun auch für die Grundschulkinder in der Marienschule, die sie tagsüber nach dem Unterricht herzlichst betreut. Sie liebt ihr Zuhause und vor allem das Staubsaugen und hält es nach der Meinung des Prinzen übertrieben sauber. Ein Vorwerkvertreter würde bei ihr immer auf offene Türen stoßen.

Sie liebt die Berge, die ihr Prinz aufgrund der Steilheit hasst. Die Prinzessin kann keine Filme sehen ohne dabei einzuschlafen. Sie ist nicht nur textsicher beim Schlager-Singen, nein sie begleitet sich seit kurzem auch mit ihrem eigenen Piano.

Mit Haustechnik, wie TV-Fernbedienung, Auto-Navigation, Orientierung im Allgemeinen tut sie sich äußerst schwer. TV-Sehen ohne die Anwesenheit von Familienmitgliedern ist so gut wie nicht möglich. Sie benötigt hier permanente assistierende Hilfeleistungen. Erstaunlich, diese Parallelen zur Vorjahresprinzessin!

Sie mag Ordnung und man sollte sich in Anwesenheit der Prinzessin immer ordentlich benehmen. Dies bekamen auch einige böse Buben zu spüren, die sich am Kriegerdenkmal in Dremmen unflätig benahmen. Sie wurden unverzüglich zurechtgewiesen, so dass sie im Nu das Weite suchten. Die Bepflanzung am Ehrenmal wurde so gerettet. Tja, mit Pflanzen verbindet die Prinzessin bekanntlich schon seit Kindesbeinen eine besondere Beziehung.

Sie mag im Gegensatz zum Prinzen keine Poolpartys. Ihr Prinz nutzt den Pool ungefähr 11x mehr im Jahr. Sie kümmert sich dann um den Rest des Gartens und pflanzt dann lieber die Blumen, die sie im frühen Kindesalter radikal entfernt hat.

Tja, liebe Prinzessin. Du bist eine Karnevalistin durch und durch. Mit all deinen Stärken und Schwächen bereicherst du unsere Session und machst sie zu etwas ganz Besonderem. Wir sind froh, dass Du ein Teil unserer Karnevalsfamilie bist. Na, schon jemand eine Idee, wer es ist?

Kommen wir nun zum Prinzen:

Unser Prinz wuchs wohlbehütet bei Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten auf. Seine Familie, die Dremmener Heimat und das rege Vereinsleben hier im Ort liebt und lebt unser Prinz Karneval unverkennbar. Unter anderem im TUS Rheinland Dremmen und bei der St. Sebastianus Schützenbruderschaft hat er bereits wichtige Posten übernommen.

Daher ist er auf das Amt des Karnevalsprinzen bestens vorbereitet. Man sagt er wäre unkompliziert, manchmal etwas chaotisch. In jungen Jahren ein Meister im Verschleiß von Fahrrädern. Im Kindesalter gingen viele Sachen, die er anpackte, eher kaputt. Dies musste vor allem sein Hauptfortbewegungsmittel - das gute Fahrrad - regelmäßig erfahren. Heute geht er eher sorgsamer damit um. Das nennt man Lernprozess.

Durch seine ruhige und liebenswürdige Art waren Elternabende für seine Mutter und eine weitere Mutter immer eine entspannte Veranstaltung. Bis zum Zeitpunkt wo „Tutti Frutti“ im Fernsehen lief und Wurstscheiben durch die Klassen flogen. Auf so manchen Elternpflegschaftsabenden - so erinnern sich in Dremmen zumindest zwei Mütter – wurden regelmäßig zwei Störenfriede identifiziert! Es waren der Prinz und sein Adjutant Jochen Lintzen. Den größten Spaß hatte unser Prinz aber mit seinem langjährigen besten und brüderlichen Kumpel Udo Corsten, besser bekannt als Tac. Dieser war seit der A-Jugend sein Betreuer beim TUS. Diesen Betreuerstatus hat er seither ununterbrochen inne. Das nennt man echte Freunde.

Heute wie damals ließen beide im jugendlichen Alter keine Party aus. Der Legende nach hat seine Ausgehzeit in der berüchtigten Kneipe „Drei Linden“ in Dremmen bei Harry Neumann seinen Anfang genommen. Parallel in der damaligen noch in Kirchhoven ansässigen Discothek Cheetah. Durch den Discouzug musste man ins damalige - alles andere als engbefreundete Brook - wechseln. An manchen Wochenenden erhitzte man sich mit den Einheimischen aber so stark, dass man zur Abkühlung dann am folgenden Wochenende Richtung Himmerich ins Haus Waldesruh auswich.

Dort hatte dann der ältere Vetter Christoph mit ein Auge auf den Prinzen, wenn es das weibliche Publikum beim Vetter zeitlich zuließ. Um solch stressige Abende durchhalten zu können, stärkte sich der Prinz im Vorfeld mit seiner damaligen und noch heutigen Lieblingsspeise. Gestärkt ging man in den Discoabend mit vorher reichhaltigem Verzehr von Wiener Schnitzeln und Pommes. Danach folgte so manches Bier. Nach dem Motto: nicht der Fisch muss schwimmen, sondern das Schnitzel. Auf dem Nachhauseweg wurde dann ein Nachtschiff beim Nachbarschaftsbäcker Theo Esser final eingenommen. Um 6 Uhr morgens war das leckere und noch warme, frische Stück Fla genau das Richtige um die Nahrungsaufnahme final zu beenden. Aber natürlich mit Sahne. Man wolle schließlich nicht hungrig ins Bett gehen und ging dann absolut zufriedengestellt zurück ins Hotel Mama. Nach dem Liedchen von Roger Whitaker „Schön war die Zeit“ schlummerte der Prinz dann mehr als zufrieden in den verdienten Schlaf.

Mit dem brüderlichen Freund Tac stärkte man sich während der langen, nächtlichen Discogänge in der legendären Disco Malesh bei den Schnitzelschwestern im vorgelagerten Bistro. Schnitzel und Pommes hatten sich schon immer bewährt als erneute Grundlage. Ein ortsbekannter Bröcker Frisörmeister mit meist langem und schütterem Haar versuchte hier einige frittierte Stangen dem Prinzen zu stibitzen. Nach maximal einmaliger Warnung gab es für den Frisör nicht nur Pommes, sondern die Gabel tief in seiner Diebeshand. Das ist auch der Grund, warum enge Freunde dem Prinzen eher tolerant gegenüberstehen bei plötzlich auftretenden Hungerattacken. Bei einem Trip ins spanische Lloret de Mar gab es der Erzählung nach ein unvergessliches Ereignis für seinen Freund und Mitfahrkumpel Markus Knob. Dieser hatte mit viel Mühe – 2 x 10 Minuten Gehzeit und 15 Min Wartezeit - endlich seinen extrem mühselig ergatterten Fleischspieß der Gruppe stolz präsentiert.



Der Prinz bat um ein klitzekleines Probierstückchen. Sein damaliger Freund Markus genehmigte dies und ließ den Prinzen gewähren. Seine Reaktion war legendär, als er sah, wie der komplette Spieß unverzüglich im Schlund des Prinzen verschwand.

Ein Ausgeh- und Feierurlaub mit Tac auf Mallorca eskalierte, da man von der üblichen Reisedauer abwich. Normalerweise reiste man immer von Donnerstag bis Sonntag, da der Rückflug am Dienstag aber sehr günstig erschien, blieb man 2 Tage länger. Sonntags war der Körper aber auf Regeneration eingestellt, daher verlangte Körper und Geist nach sofortiger Ruhe und man verschlief die 2 zusätzlichen gebuchten Tage. Es ging einfach nichts mehr.

Tja, mit der Prinzessin wäre das wohl nicht passiert, da Sie ihren Prinzen auf eine erlebnisreiche Bergwanderung durch den schönen Nordwesten der Insel geführt hätte. Der Prinz ist Aida Fan: Er war mit Tac fast so oft auf dem Schiff, wie mit seiner Prinzessin. Hauptsache Meer und keine Wandersteige. Als Messdiener gehörte es sich natürlich nach Trier zu pilgern. Das war wohl so stressig, dass er heute eher das Meer als Urlaubsziel favorisiert. Zum Leidwesen seiner aktiven, bewegungsfreudigen Prinzessin. Sie würde gerne mal eine zünftige, alpine Hüttentour unternehmen. Natürlich gäbe es abends auf der Hütte zur Belohnung leckerer Wiener Schnitzel. Man munkelt, dass der Prinz es zur Silberhochzeit wohl seiner Prinzessin schenkt. Warten wir es einfach ab...

Der Drömmner TUS steht ganz oben auf seiner Liste. Hier ist unser Prinz sogar Vorsitzender der Seniorenfußballabteilung. Der Prinz der Fußballgott: Seine Fußballer-Karriere begann schon in jungen Jahren beim damaligen noch hochspielenden Landesligisten TUS Rheinland Dremmen. In den Annalen des TUS steht notiert:

Ob Jugend oder 3. Mannschaft - keiner spielte den Standfußball so perfekt wie der Prinz. Seine Trainer Harry Neumann, Kalle Grimm oder Paul Bellgardt waren froh so einen „Alleskönner“ auf der Bank zu haben. Er war zwar eher lauffaul, war aber im Besitz einer besonderen Schusstechnik. Also eher ein Techniker als ein Athlet. Legen-där ist sein Freistoß beim Auto Conen Turnier gegen die 2. Mann-schaft vom TUS, den er punktgenau auf den Kopf von Jochen Lintzen schmetterte und wohl durch die Wucht des Aufpralls irgendwie ins gegnerische Tor gelangte. Man verlor zwar deutlich, das Tor wurde aber gefeiert wie ein Derbysieg. Bei Jochen Lintzen setzte durch die Wucht des Aufpralls leider abrupt der Haarausfall ein. Nur die Liebe des Prinzen zur Kulinarik verhinderte wahrscheinlich den Aufstieg in die Verbandsliga. Daher entschied er sich für die Karriere als Funktio-när. Tja, was soll man sagen? Der Prinz ist eine gelungene Mischung aus Ulli Hoeneß und Reiner Calmund - natürlich nur aus fußballerischer Sicht.

Er ist der erfolgreiche und charismatische Vorsitzende der Senioren-fußballabteilung. So hätte es Hastenrath's Will wohl sicher ausge-drückt. Der Prinz ist auch durch seine ruhige und besonnene Art am Spielfeldrand über die Grenzen Dremmen's beliebt. Auch wenn man ihn nicht sieht, seine Stimme ist immer deutlich und unverkennbar wahrzunehmen. Selbst zwei besondere Freunde vom benachbarten Oberbrucher BC schätzen seine oft mehr als objektive Art den Drem-mener Fußball darzustellen. Der Prinz ist begeisterter FC Bayern Fan und das hier in der Hochburg der Fohlen. Wahrscheinlich hat er schon früh ein Gespür für Erfolg entwickelt.

Beruflich wollte er zuerst was ganz anderes machen. Wir wissen ja nun, dass der Prinz ein Genussmensch ist und seine Liebe zum „le-cker Essen gehen“ war schon in jungen Jahren ausgeprägt.

Daher kam der Gedanke auf, eine Ausbildung zum Koch zu beginnen. Man fuhr nach Stolberg und Janses Mattes und der Prinz bekam einen ersten Einblick. Die Aussage eines Chefkochs (Zitat): „Überlege es Dir gut. Wenn deine Kumpels am Wochenende ausgehen, machen sie das ohne Dich, da Du dann in der Küche stehst“. Kurz nachgedacht, dass die Zeiten mit Tac und Co sich zwingend auf ein Minimum reduzieren würden, sagte er ab und entschied sich für die Ausbildung im Bereich Heizungsbau und Sanitär, also Gas, Wasser und sonstigen Flüssigkeiten.

Die Tatsache, dass er damit uneingeschränkt mit seinen Kumpels Tac, Jochen und Konsorten ausgehen konnte, beflügelte ihn so sehr, dass er sich 1998 selbständig machte und heute mit Fleiß und Dank seiner mehr als 12 emsigen Mitarbeiter ein erfolgreiches Unternehmen führt.

Das alles hätte wesentlich länger gedauert, wenn nicht seine Prinzessin ihn mit Turbo-Geschwindigkeit auf den Kopf gestellt hätte. Der Prinzessinnen-Deckel passte hervorragend zum Prinzen-Topf. Ohne ihr organisatorisches Talent wäre er hoffnungslos aufgeschmissen. Ein Dreamteam halt. Ruhe findet er beim gemeinsamen Fahrradfahren mit seiner Familie. Er ist sehr sportlich unterwegs und hat die Strecke Dremmen – Renesse mit einem seiner 2 Söhne mit dem Rad locker geschafft und dies bei nur einer Übernachtung! Respekt. Auf Kreuzfahrten kommt er auch zur Ruhe, es sei denn, Tac ist dabei.

Im Familienurlaub kümmert er sich um die Allgemeinbildung seiner beiden Söhne und erklärt gerne die Sehenswürdigkeiten inklusive geschichtlicher Hintergründe. In Sachen Tischmanieren schmiedet er regelmäßige Allianzen mit seinen beiden männlichen Nachfahren. Da ist selbst die Prinzessin machtlos.

Der Prinz ist auch ein Vorzeigekegler und ist ebenso Gründungsmitglied des Kegelclubs „Die schmutzigen Pudel“. Er liebt diese Sportart, da er selber entscheiden kann, ob er sich sportlich verausgabt und kegelt oder lieber einer anderen parallelen Genusssportart frönt. Er kann hier seine Schnelligkeit ausspielen, wenn es darum geht nach dem Kegeln an die Theke zu kommen. **Er ist, wie er ist - und das ist gut so!** Er hat eine soziale Ader: raue Schale, aber weiches Herz. Des Prinzen Leibarzt sagt ihm, dass er eine Krankenakte hat, die manche Leute erst später haben. Und was für exotische Wehwehchen - ein Hammer war sein eingerissener Zehennagel. An diesem hat er monatelang lautstark laboriert. Aber keine Sorge; im Karneval wird Frohsinn versprüht. Und Lachen fördert ja bekanntlich die Gesundheit. Daher wird alles gut. Und wir freuen uns einfach sehr auf die kommende Session mit ihm und seiner Prinzessin. Gerade der Prinzessin ist es auch zu verdanken, dass er zum Prinzenamt ja gesagt hat, da nur ein Dreamteam wie die beiden die kommende Session meistern können.

Nun kann ich das lang gehütete Geheimnis endlich lüften. Ihr könnt Euch langsam wohl denken, wen ich nun auf die Bühne bitte. **Es sind Prinz Dirk I. und ihre Lieblichkeit, seine Prinzessin Marion.** Begrüßt die Beiden nun mit rasendem Applaus!



## KG-Veranstaltungen 2024

In einer extrem kurzen und schnellen Session hat unser Prinzenpaar Dirk I. und Marion zahlreiche repräsentative Auftritte als Stadtprinzenpaar absolviert und dabei mit großem Gefolge und Tanzaktiven die Drömmmer Hahne vorbildlich präsentiert. Über diese vielen Auftritte und unvergesslichen gereimten Grußworte von Prinz Dirk könnte man umfangreich berichten. Im Hahnenschrei sollen jedoch die Veranstaltungen der KG selbst Vorrang haben und wir haben ja auch begrenzten Platz im Heft. Daher hier der Sessionsbericht:

Die erste Veranstaltung in unserem Festzelt fand am 26.01.24 mit der **After-Work-Party** statt. Neben unserem Stimmungssänger Män P. war das besondere Highlight die Westernhagen-Show mit **Andreas Marius Weitersagen!** Sie lockte daher nach dem Arbeitstag viele Fans ins Zelt und begeisterte die Zuschauer mit vollständig live gesungenen Versionen von Westernhagen-Hits. Auch mit seiner Gitarre und gelegentlich ohne Playbackmusik konnte uns der Musiker überzeugen. Das Publikum war rechtlos begeistert!

Gleich am nächsten Tag war für die KG und unser Prinzenpaar ein besonderer Höhepunkt mit der vereinseigenen **Proklamations-sitzung** angesagt. Da das Vorjahresprinzenpaar Guido II. und Daniela (Hennecken) nach der Verabschiedung beim Bunten Abend nicht erneut verabschiedet werden wollte, erfolgte pünktlich um 19:11 Uhr der Einmarsch der KG mit dem Trommlerkorps Dremmen, Tanzaktiven und neuem Elferrat sowie Prinzenteam. Im Anschluss folgte Prinzenpaar Dirk I. und Marion (Esser). Die Proklamations“-Rede“ hielt Ortsvorsteher Thomas Back anders als gewohnt: sie wurde von ihm gesungen! (Text an anderer Stelle im Heft).



Nach den Dankesworten von Prinz Dirk sang Thomas dann zur Freude der Anwesenden noch das von ihm getextete Sessionslied „Farbenfroh“. Das weitere Programm der Sitzung wurde dann mit dem Redner „Handwerker Peters“ fortgesetzt. Gleich darauf zeigte erneut unser Tanzmariechen Ria Frenken ihr Können und genoss den verdienten Applaus. Der Showtanz unserer „Hühnerattacke“ erfreute das Publikum, bevor im Anschluss die erste Live-Band „Di-Lämme“ für Stimmung sorgte. Das neue Tanzpaar Ria (Frenken) und Noah (Ivens) begeisterte im Anschluss das Publikum. Zur besonderen Freude der Prinzessin tanzte dann nochmals die neu formierte Gruppe „Twister“ und holte für die Zugabe Prinzenpaar und Elferrat dazu.

Das offizielle Programm wurde mit den Rednern „Labbes und Drikes“ fortgesetzt. Danach tanzten wieder eigene Aktive, die Große Garde und der Showtanz „Red Evolution“. Hier wurde natürlich besonders kräftig applaudiert. Sodann kam die zweite Live-Band „Echt Lekker“ und brachte einen Mix aus älteren Hits und Stimmungsliedern. Der Besuch der Gastgesellschaften schloss sich an und nach den Grußworten von Komiteepräsident Guido Peters erfolgten die persönlichen Glückwünsche und der Austausch von Gastgeschenken. Franz Heinrichs sang während dieser Zeit die beiden eigens für die KG vor Jahren komponierten Lieder „In hundert Jahren“ und „Jeder Jeck ist anders“, bei denen viele Gäste mitsangen.

Ein besonderer Leckerbissen war dann die Tanzformation „Dancing Cheers“, die mit rund 25 Mädels Stimmung und Akrobatik auf die Bühne zauberten. Das Highlight war dann der Auftritt der Band „Hätzblatt“, der insbesondere beim Finale viele Aktive zum emotionalen Mitsingen auf der Bühne vereinte. Präsident Oliver hatte ein hervorragendes Programm zusammengestellt!





Bereits am nächsten Tag bekam das Prinzenpaar, trotz Baustelle in der Grabenstraße, eine große Formation der KG zu Besuch. Angeführt vom Trommlerkorps Dremmen brachte man mit dem traditionellen Hahnetreck den übergroßen Hahn vor das Prinzenhaus. Der Sonntagnachmittag wurde bei einer kleinen Feier mit Kaltgetränken, Mutzen und anderen Häppchen gemütlich verbracht.

Am 3.2. veranstaltete die KG die Wilde-Weiber-Sitzung, über die (der Redakteur hatte natürlich keinen Zutritt), eine Insiderin im Heft 3 berichten wird.

Der Kinderball am 4.2. wurde mit einem neuen Team organisiert, das es wie die Vorgänger schaffte, ein kindgerechtes Programm zusammen zu stellen. Nachdem das Kinderprinzenpaar mit Gefolge einmarschiert war begrüßte Prinz Henry I. die jungen Narren mit einer locker vorgetragenen Rede. Im Anschluss bot das Programm mit Beiträgen der Hueschter Kröatsche, Puppentheater Alex, Spielen auf der Bühne und vielen Tanzauftritten unserer jungen Aktiven vielfältige Abwechslung für die bunt kostümierten Kinder in Begleitung von Eltern und Großeltern. Danke an das Team mit dem neuen Jugendpräsidenten Fynn Ivens!

Neben vielen Terminen des Prinzenpaares mit Gefolge waren am Altweiber-Donnerstag die Besuche beim Schulkinderkarneval (dieses Jahr in der Tanzschule Ars Vivendi), im Kindergarten und Marienkloster sowie zusätzlich in der Gesamtschule Oberbruch von besonderer Bedeutung. Erst danach geht's ans Feiern mit der 100'5-Fête im Festzelt, die auch diese Jahr wieder hervorragend besucht war. Neben dem DJ schafften es die Livebands erneut, bis tief in die Nacht den Besuchern eine tolle Karnevalsfete zu bieten. Auch zahlreiche Aktive der KG mischten, natürlich mit ihrem Prinzenpaar, mit und sorgten für ausgelassene Stunden.



Der Freitag ist ebenfalls im Programm der Hahne gefüllt mit etlichen Terminen und dient natürlich der Vorbereitung des Wochenendes. Eine extrem große Gruppe Drömmers Hahne und des Prinzen-teams unterstützte am Samstag dann neben den Komitee-gesellschaften den Stadtprinzen bei der Eroberung des Rathauses. Angesichts der aktuellen politischen Situation im Zusammenhang mit rechtsextremistischen Gefahren für unsere Demokratie gab Komiteepräsident Guido Peters im Namen aller Gesellschaften eine deutliche Erklärung zur weltoffenen Einstellung der echten Karnevalisten ab. Im Anschluss sangen dann alle das Lied „Unser Stammbaum“ von den Bläck Fööss. Das Streitgespräch zwischen den Ratsherren und unserem Präsidenten Oliver endete mit der Kapitulation des Bürgermeisters und der Übergabe des Rathaus-schlüssels an Stadtprinzen Dirk!.

Nach den Teilnahmen der Drömmers Hahne an den Zügen in Horst, Porselen und Randerath fand dann der Rosenmontagszug in Dremmen auf völlig neuer Streckenführung statt. Der Redakteur konnte sich noch erinnern, dass in seiner Kindheit der Zug schon mal in der damaligen Horster Straße, der heutigen Falderstraße begonnen hatte. Ein kunterbunter Zug mit etlichen Überraschungen auch für das Prinzenpaar durch Gruppen des TUS und der Schützen schlängelte sich dann über die Lambertusstraße und Weyres-/Kommweidenstr. bis zur Auflösung am Festzelt. Der anschließende Prinzenball ließ dann noch einmal alle Drömmers Jecken und viele Gäste von auswärts bei Musik und Tanz die Alltags-sorgen vergessen.

Dienstag stand dann wieder Arbeit, der Abbau des Zeltes, an und man sollte nie vergessen, dass so viele helfende Hände, oft im Hintergrund, dafür sorgen, dass Karneval in Dremmen überhaupt möglich ist. Wir danken daher ausdrücklich auch denen, die hinter den Kulissen immer bereit sind, überall anzupacken!



## Ein Prinz für Dremmen (Proklamationsstext)

Samstagabend, Bröcker Diskothek und der Dirk, der stand an der Theke.  
Mit Bier und Fernet kämpfte er noch mit seinem Schnitzel.  
Mit ihren Mädels kam die Marion vorbei und sie sagte:  
Morgen habe ich frei,  
ich muss nicht zur Bäckerei, drum such' ich heut den Nervenkitzel.

Nen Prinz für Dremmen, ja den such' ich mir, denn ich bin einsam,  
vielleicht find ich ihn hier. Nen sanften Riesen, mit viel Wärme, Gas,  
Wasser und Solar, das wär wunderbar!  
Nen Prinz für Dremmen, nicht für mich allein: Drömmen im Hätze  
und in manchem Verein. Von mir aus Schützenoffizier, Hauptsache gut  
zu mir, sonst will ich keinen!

Etwas später stand Dirk neben ihr und sein Charme imponierte ihr.  
Er erzählte ihr viel vom TUS Rheinland und vom FC Bayern.  
Und plötzlich sprach er: Wie sag ich's nur? Du bist Innungssiegerin und  
hast 'ne Kurzhaar-Frisur. Das ist Wahnsinn pur! Lass uns ab jetzt das  
Leben feiern!

Dein Prinz für Dremmen will ich gerne sein! Morgen trete ich ein in den  
Karnevalsverein! Ich bin ein Mann der Tat,  
such mir nen Elferrat - das wird ne Sause!  
Prinz in Dremmen – Wein, Weib und Gesang  
und wir mittendrin, ein ganzes Leben lang. Mach dir keinen Stress,  
betreu die OGS, pfleg deine Füße – du Süße.

Prinz in Dremmen – heute steht ihr da als Tollitäten und als  
Stadtprinzenpaar. Farbenfroh und bunt,  
2 Kinder und ein Hund bei uns in Dremmen.

Prinz in Dremmen – alle stimmen ein:  
Schön ist es, auf der Welt zu sein!  
Nehmt das Zepter in die Hand, regiert das Drömmen Land  
und auch das Rathaus.  
Prinz in Dremmen – das ist eure Session  
Pass op Prinzessin – die Jecken warten schon  
Prinz in Dremmen – Alaaf und Kikeriki! Und ihr beiden schenkt uns  
Frohsinn und Energie. Schön wie nie!

(Melodie "Ein Bett im Kornfeld", Text: Thomas Back)









# Verbandsturnier des VKAG

Am 25. Februar fand die Verbandsmeisterschaft 2024 des Verbands der Karnevalsvereine Aachener Grenzlandkreise e.V. (VKAG) in der Stadthalle Alsdorf statt. Zum ersten Mal nahmen die Tänzer der KG Drömmer Hahne hieran in 3 Disziplinen teil. Eine Leistung, die uns alle stolz macht. Lasst uns den Tag zeitlich etwas früher beginnen und darstellen, was dies bedeutet:

Die Vorbereitung zur Teilnahme an Tanzturnieren beginnt am frühen Morgen. Während der Drömmer Hahn noch schläft und der Mond über Dremmen scheint, werden unsere Aktiven und ihre Unterstützer aus dem Bett geholt. Denn merke, die ersten Punkte werden beim Erscheinungsbild verteilt. Das heißt: Frisuren sind herzurichten, Tänzer zu schminken und natürlich muss auch das Tanzkostüm ordentlich sitzen. Da unsere Teilnehmer jung an Jahren sind, galt es all dies vor der Fahrt nach Alsdorf zu organisieren und zu machen. Wie bei allen sportlichen Turnieren gilt bei der Reihenfolge „die jüngsten Teilnehmer zuerst“ und dementsprechend früh muss man starten.

Die Teilnahme an der Verbandsmeisterschaft ist nicht gesetzt, hierfür müssen sich die Teilnehmer qualifizieren. Unsere [Kleine Garde](#) gibt es in dieser Formation erst seit dem Frühjahr des vergangenen Jahres 2023. Dementsprechend groß war die Nervosität bei den ersten Wettbewerben. Eine Woche zuvor konnten sich Sie sich auf Anrieb in Karken für diese Meisterschaft auf Verbandsniveau qualifizieren. Dies ist schon eine respektable Leistung. Jung an Lebensjahren aber bereits sehr turniererfahren ist unser Tanzmariechen Ria Frenken. Im vergangenen Jahr ertanzte sie sich einen Platz auf dem Siegertreppchen. Diesmal hatte sich das Ziel gesetzt diesen Erfolg mindestens zu wiederholen.



# WIR SUCHEN DICH...

DU HAST SPASS AM TANZEN,  
BIST MOTIVIERT UND EHRGEIZIG,  
DANN BIST DU BEI UNS  
GENAU RICHTIG

## SCHAUTANZ UND GARDE



MELDE DICH GERNE BEI:  
ELSBETH BONN 0177-2446389  
TANZ@DROEMMER-HAHNE.DE

Beim Hahnetreck 2023 entstand die spontane Idee, dass Ria und Noah Ivens doch ein tolles Tanzpaar sein könnten. Dass sie dies sind, haben sie bei zahlreichen Auftritten in der Session bewiesen. Daher war es klar, dass auch sie bei den Verbandsmeisterschaft antreten.

Mit diesen Tänzern und begleitet von Trainern, Betreuern und Unterstützern machten sich die Drömmmer Hahne in den frühen Morgenstunden auf zur Verbandsmeisterschaft des VKAG in Alsdorf. Den Anfang machte unser Tanzpaar Ria und Noah. Sie ertanzten sich auf Anhieb den Siegerplatz und sind somit Verbandsmeister 2024. Mehr geht nicht!

Weiter ging es mit unserer Kleinen Garde. Groß war die Nervosität. Zum zweiten Mal überhaupt und dann direkt bei der Verbandsmeisterschaft auf der Bühne. Aber ihr Mut sich dem starken Starterfeld zu stellen wurde mit einer guten Platzierung (11. Platz) belohnt. Ein tolles Ergebnis für unsere Kleine Garde!

Dann musste sich Ria dem harten Wettbewerb stellen und machte dies mit großem Erfolg. Mit einem hauchdünnen, aber verdientem Vorsprung ertanzte sie sich nun den 1. Platz in einem spannenden und hochkarätigen Wettbewerb um die Verbandsmeisterschaft.

Wir, die KG Drömmmer Hahne, gratulieren Euch allen ganz herzlich und hoffen, dass ihr viel Freude und einen tollen Tag hattet. Die KG dankt allen, die die Teilnahme der Kinder und die guten Platzierungen, durch Training, Betreuung und andere Hilfestellungen ermöglicht haben. Mitglieder aus den Reihen der KG sind übrigens immer gerne als Unterstützer willkommen. All unseren Tänzern wünschen wir weiterhin Anerkennung für Training im Wettbewerb und viel Spaß bei den kommenden Turnieren.

G. Hennecken

# **Termine 2024/2025**

*Alle geplanten Termine Stand März 2024*

**16.11.2024, 19.11 Uhr**

**Bunter Abend der Drömmmer Hahne**  
(Ort: wird noch festgelegt)

**14.02.2025, 16.11 Uhr**

**After-Work-Party**

**15.02.2025, 19.11 Uhr**

**Prinzenproklamationsitzung**

**22.02.2025, 19.11 Uhr**

**Wilde-Weiber-Sitzung**

**23.02.2025, 14.11 Uhr**

**Kinderball**

**27.02.2025, 13.11 Uhr**

**Fettdonnerstag mit 100'5 - Das Hitradio**

**03.03.2025, 14.11 Uhr**

**Rosenmontagszug mit „After-Zoch-Party“**

***Termine unbedingt vormerken!***

## 20-jähriges Jubiläum Kihaku Dremmen.

Die Veranstaltung, die von fleißigen Helfern und Helferinnen vorbereitet wurde, begann pünktlich um 16:00 Uhr und bot eine Fülle von Aktivitäten und Überraschungen für alle Teilnehmer. Die Vorarbeit der engagierten Helfer und Helferinnen ermöglichte einen reibungslosen Ablauf des Festes. Dabei wurde alles perfekt vorbereitet, angefangen beim Herrichten des Nachlagers bis hin zur Bereitstellung von Trainingsgeräten wie der "Gummipuppe Bob", die als Dummy zur Verfügung stand.

Die Veranstaltung bot eine abwechslungsreiche Palette von Aktivitäten für Teilnehmer jeden Alters. Eine Nachtwanderung sorgte für Spannung und Abenteuer, während das Stockbrotbacken am Lagerfeuer für gemütliche Stunden sorgte. Die eigene Hüpfburg stand zur freien Verfügung und sorgte besonders bei den jüngeren Teilnehmern für viel Spaß. Zusätzlich gab es eine Vielzahl von Trainingsgeräten, darunter Koordinationsleitern, "Wackelkisten" und vieles mehr.



Diese ermöglichten den Teilnehmern, ihre Fähigkeiten und Techniken weiter zu verfeinern und zu trainieren. Ein besonderer Höhepunkt des Abends war das "Juggar" spielen, das Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen begeisterte. Eine angenehme Überraschung für alle Teilnehmer war die Tatsache, dass sie während des Festes von ihren Trainern auf ihre Prüfung zum "Pat Patches Flow Flow" vorbereitet wurden, ohne dass sie davon wussten. Eine der Aufgaben beim "Flow Flo" war das Zeigen der Fallschule, die von den Teilnehmern mit Bravour gemeistert wurde.

Abschließend möchten wir uns bei allen bedanken, die geholfen haben, die 20-jährige Geschichte des Ju-Jutsu Teams Kihaku Dremmen gebührend zu feiern. Desweiteren haben viele Ju Jutsukas in 2023 spezielle Lehrgänge besucht, und durch fleißige Trainingsteilnahme, ihre nächst höhere Gürtelprüfung, sowie das Sportabzeichen, Jugend und Erwachsene, in Bronze, Silber und Gold errungen. Es gratuliert Euch das Trainerteam.

N. Spiertz

## ***Impressum:***

**Herausgeber:**  
**Karnevalsgesellschaft**  
**Drömmmer Hahne e.V.**  
[www.droemmer-hahne.de](http://www.droemmer-hahne.de)

Verantwortlich für den Inhalt,  
soweit nicht gesondert gekennzeichnet:

Franz Heinrichs

Erscheinungsweise:  
4 Ausgaben jährlich  
Auflage:  
2000 Stück pro Ausgabe  
Druck: Onlineprinters GmbH  
91413 Neustadt a.d. Aisch

**Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Dremmen**  
**Nachdruck von Beiträgen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der KG!**

**Nächster Abgabetermin**  
**für Beiträge ist der 15.06.2024**  
**Redaktionsschluss 18.06.2024**

E-Mail: [Hahnenschrei](mailto:Hahnenschrei@droemmer-hahne.de)  
[@droemmer-hahne.de](mailto:Hahnenschrei@droemmer-hahne.de)

